

7. Sitzung des Umwelt-, Digital- und Energieausschuss - öffentlich -

Sitzungstag:

Donnerstag, 02.03.2023

Sitzungsort:

Sitzungssaal Rathaus 1. OG

Namen der Mitglieder des Umwelt-, Digital- und Energieausschusses		
anwesend	abwesend	Abwesenheitsgrund
Vorsitzender: Erster Bürgermeister Andreas Kemmelmeier		
Niederschriftführer: Tobias Pfeffer		
Gremiumsmitglieder: Saran Diané Udo Guist Albert Kirnberger Claudia Leitner Johannes Mecke Johann Zehetmair Jutta Schödl Stefan Zehetmair		

Die Beschlussfähigkeit i. S. d. Art. 47 Abs. 2 GO war gegeben.

7. Sitzung des Umwelt-, Digital- und Energieausschuss vom 02.03.2023

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Der Vorsitzende begrüßt die Mitglieder des Umwelt- und Energieausschusses, stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Er begrüßt die Vertreter der Verwaltung in der öffentlichen Sitzung.

Nachdem keine Einwände gegen die festgesetzte Tagesordnung bestehen, eröffnet der Vorsitzende die Sitzung.

37 9 **Genehmigung der letzten Sitzungsniederschrift**

Beschluss: 9 : 0

Die Niederschrift aus der öffentlichen Sitzung des Umwelt-, Digital- und Energieausschusses vom 29.09.2022, die den Ausschussmitgliedern übermittelt worden ist, wird genehmigt.

AZ 024
Bauamt

38 9 **Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlichen Sitzungen**

Von den in nichtöffentlichen Sitzungen des Umwelt-, Digital- und Energieausschusses gefassten Beschlüsse kann kein Beschluss in der heutigen öffentlichen Sitzung verlesen werden, weil die Gründe für die Geheimhaltung noch bestehen.

AZ 024
Bauamt

39 9 **Antrag des Jugendbeirats auf einen erleichterten Zugang zu den Unterföhringer E-Lastenrädern**

Der Erste Bürgermeister erinnert an den Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN vom 02.06.2019 auf „Anschaffung von 2 – 3 E-Lastenfahräder durch die Gemeinde zum unentgeltlichen Verleih an Unterföhringer Bürger*innen gegen Hinterlegung eines Pfandes“ sowie an den Beschluss des Umwelt- und

7. Sitzung des Umwelt-, Digital- und Energieausschuss vom 02.03.2023

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Energieausschusses vom 25.09.2019, Nr. 51 zur Implementierung eines Lastenradverleihs.

Das Gremium hat beschlossen die Ausleihe in Kooperation mit einem örtlichen Fahrradladen abzuwickeln. Es muss eine Kautions von 100,- Euro in bar hinterlegt werden. Hierzu muss der Leihende eine schriftliche Vereinbarung vor der Ausleihe anerkennen.

Der Jugendbeirat hat sich in seiner Sitzung vom 04.10.2022 für einen erleichterten Zugang zu den Unterföhringer E-Lastenrädern ausgesprochen. Der Erste Bürgermeister gibt den Antrag des Jugendbeirats, der in der Sitzung des Jugendbeirats am 04.10.2022, Nr. 3 hervorgebracht wurde, mit folgendem Inhalt bekannt:

„Der Jugendbeirat wünscht, dass die Ausleihmöglichkeiten für die E-Lastenräder für Jugendliche leichter zugänglich gemacht werden. Beispiele dafür wären, das Fahrrad über das Buchungssystem des Fezi verfügbar zu machen, oder der Einrichtung ein eigenes, dreirädriges Lastenrad zur Verfügung zu stellen.“

Begründung:

Die vorhandenen Möglichkeiten sind für Jugendliche kaum zu nutzen, da sie einen komplizierten Anmeldeprozess mit vertraglich bindenden Formularen, sowie einer Kautions von 100€ voraussetzen. Des Weiteren ist die Handhabung, durch das große Gewicht und dem zweirädrigen Aufbau, der vorhandenen Lastenräder und die damit einhergehende Kippgefahr, für schwächere Menschen nicht möglich. Ein Lastenrad würde sich in dieser Altersgruppe jedoch besonders anbieten, da diese nicht auf die Möglichkeiten eines Autos zurückgreifen können.“

Das Protokoll der Jugendbeiratssitzung vom 04.10.2022 wurde dem Gremium zugestellt.

Am 17.01.2023 fand ein Austauschtermin zwischen Frau Borus (Mobilitätsmanagerin der Gemeinde) und Herrn Schramm und Herrn Gabler vom FEZI sowie Herrn Maier (Vorsitzender des Jugendbeirats) statt, bei dem die Möglichkeit einer Implementierung des kleinen Lastenpedelecs in das Buchungssystem des FEZI, sowie weitere Konditionen besprochen wurden:

- Das kleine Lastenpedelec (Modell Muli mit faltbarem Korb) soll in das Buchungssystem des FEZI integriert werden. Dort können in Unterföhring wohnhafte Jugendliche das Lastenpedelec stundenweise oder für maximal 3 Tage entleihen.
- Die Ausleihe sowie die Rückgabe erfolgen über die Angestellten des FEZI. Die Verleihbedingungen, die auch in den bisherigen Allgemeinen

7. Sitzung des Umwelt-, Digital- und Energieausschuss vom 02.03.2023

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Geschäfts- und Nutzungsbedingungen für den Verleih von e-Lastenrädern der Gemeinde Unterföhring festgelegt sind, können ebenso im Buchungssystem hinterlegt werden.

- Eine Kaution (bislang 100,- Euro in bar) soll nicht erhoben werden.
- Das Lastenpedelec wird in der Garage des FEZI untergebracht sein, wo es geschützt steht und bei Bedarf auch geladen werden kann. Dort wäre es ausschließlich für Mitarbeiter mit entsprechendem Schlüssel zugänglich.
- Die regelmäßige Wartung sowie Reparaturleistungen sollen dabei weiterhin vom Fahrradladen efu - Elektrofahrradumbau abgewickelt werden.
- Das Lastenpedelec soll dabei weiterhin für alle Unterföhringer Bürgerinnen und Bürger zu Verfügung stehen. Die Buchungen können über den Account von den Angestellten des FEZI im Buchungssystem hinterlegt werden. Das Lastenpedelec kann dann beim FEZI abgeholt und wieder abgegeben werden.

Über den Zeitraum von einem Jahr soll erprobt werden, ob und wie das Lastenpedelec angenommen wird. Nach dem Erprobungszeitraum soll dem Umweltausschuss die Nutzungsstatistik vorgelegt werden. Danach soll entschieden werden, ob das Lastenpedelec weiterhin über das Buchungssystem des FEZI oder wieder über den Fahrradladen efu – Elektrofahrradumbau ausgeliehen werden soll.

Beschluss: 9 : 0

Das Gremium nimmt den Antrag des Jugendbeirats vom 04.10.2022 zur Kenntnis und spricht sich für Folgendes aus:

Die Verwaltung wird ermächtigt in Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern des FEZI das kleine Lastenpedelec (Modell Muli mit faltbarem Korb) in das Buchungssystem des FEZI mit folgenden Bedingungen zu integrieren:

- In Unterföhring wohnhafte Jugendliche (ab einem Alter von 14 Jahren) können das Lastenpedelec stundenweise oder für maximal 3 Tage entleihen.
- Die Ausleihe sowie die Rückgabe erfolgen über die Angestellten des FEZI. Die Verleihbedingungen, die auch im bisherigen Allgemeinen Geschäfts- und Nutzungsbedingungen für den Verleih von e-Lastenrädern der Gemeinde Unterföhring festgelegt sind, sollen im Buchungssystem hinterlegt werden.
- Eine Kaution (bislang 100,- Euro in bar) soll nicht erhoben werden.
- Das Lastenpedelec soll in der Garage des FEZI untergebracht werden.

7. Sitzung des Umwelt-, Digital- und Energieausschuss vom 02.03.2023

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

- Die regelmäßige Wartung sowie Reparaturleistungen sollen dabei weiterhin vom Fahrradladen efu - Elektrofahrradumbau abgewickelt werden.
- Die Verwaltung soll dabei den Zugang zum Lastenpedelec für alle Unterföhringer Bürgerinnen und Bürger gewährleisten.

Über den Zeitraum von einem halben Jahr soll erprobt werden, ob und wie das Lastenpedelec angenommen wird. Nach dem Erprobungszeitraum ist dem Umweltausschuss die Nutzungsstatistik vorzulegen. Danach soll entschieden werden, ob das Lastenpedelec weiterhin über das Buchungssystem des FEZI oder wieder über den Fahrradladen efu – Elektrofahrradumbau ausgeliehen werden soll.

AZ 8510
Bauamt

40

9

Bezuschussung der Nutzung eines Geschirrmobils und von Mehrweggeschirr

Der Erste Bürgermeister bringt die Bekanntmachungen in den Sitzungen des Umwelt-, Digital- und Energieausschusses vom 29.11.2018 und 25.09.2019 zur Förderung des Einsatzes eines Geschirrmobils in Erinnerung.

Von einer Anschaffung eines gemeindlichen Geschirrmobils sollte abgesehen werden und stattdessen der Einsatz eines Geschirrmobils durch Vereine künftig mit 30% des netto Rechnungsbetrages gefördert werden.

Am 02.11.2022 ging ein Antrag der PWU, anlässlich des Kirchweihfestes, zur Förderung des Einsatzes eines Geschirrmobils bei der Verwaltung ein, welcher von der Gemeinde auf Grundlage der Bekanntgabe vom 25.09.2019 gewährt und mit einem Zuschuss von 30% der netto Ausleihgebühr für das Geschirrmobil (ohne Berücksichtigung der gebrauchten Menge an Geschirr/Besteck) ausgezahlt wurde. Dies wurde zum Anlass genommen ein Antragsformular zu erarbeiten und die Förderung von 30% bestätigen zu lassen.

Um die Vermeidung von Einweggeschirr und die damit einhergehende Ressourcenschonung ganzheitlich zu fördern, schlägt die Verwaltung vor, auch das Ausleihen von Mehrweggeschirr ohne die Nutzung eines Geschirrmobil zu fördern. Die Unterföhringer Vereine und Organisationen sollen auch

7. Sitzung des Umwelt-, Digital- und Energieausschuss vom 02.03.2023

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

bezuschusst werden, wenn nur das Geschirr/Besteck für eine Veranstaltung benötigt wird, weil eine Geschirrspülmaschine o.ä. vorhanden ist und somit nicht ein ganzes Geschirrmobil gemietet werden muss.

Die Kosten für das Ausleihen eines Geschirrmobils inklusive Mehrweggeschirr und -besteck belaufen sich (je nach Menge des Geschirrs) auf ca. 450 € brutto. Analog zu den Windel- und Komposter-Zuschüssen schlägt die Verwaltung vor, den brutto Rechnungsbetrag zur Nutzung eines Geschirrmobils mit 30 % zu bezuschussen und eine Förderobergrenze bei 150 € zu setzen. Eine Bezuschussung des brutto Rechnungsbetrages mit 30 % entspricht ungefähr einem Zuschuss in Höhe von 135 € brutto.

Die entsprechenden Haushaltsmittel in Höhe von 5.000 € wurden auf der Haushaltsstelle 11420.7182 eingestellt.

Das Antragsformular sowie die Bekanntgaben wurden dem Gremium zugestellt.

Beschluss: 9 : 0

Der Umwelt-, Digital- und Energieausschuss folgt der Empfehlung der Verwaltung und beschließt, Unterföhringer Vereine und Organisationen beim Einsatz eines Geschirrmobils mit 30% des brutto Rechnungsbetrages und max. 150 € zu fördern. Das Ausleihen eines Geschirrmobils inklusive Mehrweggeschirr/-besteck sowie das Ausleihen von Mehrweggeschirr/-besteck ohne Geschirrmobil wird mit 30% des Brutto Betrages und max. 150 € bezuschusst.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Information zur Förderung über die Vereinsgeschäftsstelle an die Unterföhringer Vereine und Organisationen heranzutragen sowie auf der Website und im Gemeindeblatt zu veröffentlichen.

Die entsprechenden Haushaltsmittel sind auf der Haushaltsstelle 11420.7182 zu verbuchen.

AZ 1761
Bauamt

7. Sitzung des Umwelt-, Digital- und Energieausschuss vom 02.03.2023

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

41 9 **Aktualisierung der Richtlinien des Energiesparförderprogramms
(Empfehlungsbeschluss an den Gemeinderat)**

Der Erste Bürgermeister erinnert an den Beschluss des Gemeinderates vom 13.10.2022, Nr. 334. Darin wurde dem Erlass eines Förderprogrammes für Energiesparmaßnahmen zugestimmt.

Aufgrund der geringen Anzahl eingegangener Anträge für steckerfertige PV-Anlagen und mehrerer Beschwerden, dass die Voraussetzungen für die Förderung eines Balkonkraftwerks eine zu große Hürde darstellen, schlägt die Verwaltung nach Rücksprache mit der Energieagentur Ebersberg-München eine Anpassung der Förderbedingungen vor. Um die Verwendung von steckerfertigen PV-Anlagen zu vereinfachen, gibt auch der VDE in seinem Positionspapier vom 11.01.2023 die Duldung von Schukosteckern für die Einspeisung von steckerfertigen PV-Anlagen bekannt. Bis die Richtlinie der VDE dahingehend angepasst wird, werden jedoch noch einige Monate vergehen. Die Verwaltung bringt deshalb die Empfehlung der Energieagentur Ebersberg-München vor, für die Installation eines Balkonkraftwerks ausschließlich die Sicherheitsstandards der DGS zu fordern und auf das Einbinden einer Elektrofachkraft, unter anderem aufgrund von Fachkräftemangel, zu verzichten. Auch die Stadt München fordert für die Installation eines Balkonkraftwerks das Einhalten der DGS-Sicherheitsstandards und nicht die VDE-Richtlinie.

Zur Förderung des Ausbaus von Photovoltaikanlagen auf dem Dach schlägt die Verwaltung außerdem eine gestaffelte Förderung für die Installation von mehr als 10 kWp bis max. 30 kWp vor. So können Anreize gesetzt werden, größere und bisher ungenutzte Dachflächen mit PV-Anlagen auszustatten.

Bis die aktualisierte Förderrichtlinie in Kraft tritt, werden eingehende Förderanträge weiterhin nach den derzeit gültigen Förderrichtlinien mit Stand vom 13.10.2022 geprüft.

Des Weiteren weist der Erste Bürgermeister auf den Gemeinderatsbeschluss Nr. 330 vom 13.10.2022 zum Ausbau der Stromerzeugung durch Solarenergie in Unterföhring durch das gezielte Anschreiben der Bürgerinnen und Bürger hin. Die Bürgerinnen und Bürger werden nach dem Inkrafttreten der aktualisierten Richtlinie per Einlegeblatt, welches mit dem Gemeindeblatt verschickt wird, über das Energiesparförderprogramm, die Fördermöglichkeiten und das Solarpotentialkataster informiert.

7. Sitzung des Umwelt-, Digital- und Energieausschuss vom 02.03.2023

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Die bisher geltende Richtlinie zum Energiesparförderprogramm (Stand 13.10.2022) der Gemeinde Unterföhring wurde dem Gremium zugestellt.

Die ausgearbeiteten Veränderungen der Verwaltung werden vorgestellt:

	Bisher	Neu
1.2.	<p>...</p> <p>Die Zuschüsse gelten nur für das gesamte Wohngebäude und nicht für einzelne Wohnungen (v.a. Punkt 2.2.2 Altbau-Fenstersanierung)!</p> <p>...</p>	<p>...</p> <p>Die Zuschüsse gelten nur für das gesamte Wohngebäude und nicht für einzelne Wohnungen (v.a. Punkt 2.2.2 Altbau-Fenstersanierung), ausgenommen Punkt 2.2.2., steckerfertige PV-Anlagen – die Zuschüsse für eine steckerfertige PV-Anlage gelten pro Wohnung.</p> <p>...</p>
1.3.	<p>...</p> <p>Die Einholung einer Baugenehmigung, denkmalschutzrechtlichen Genehmigung, wasserrechtlichen Erlaubnis ist in Einzelfällen nötig.</p> <p>...</p>	<p>...</p> <p>Die Einholung einer Baugenehmigung, isolierten Befreiung von Festsetzungen im Bebauungsplan, denkmalschutzrechtlichen Genehmigung, wasserrechtlichen Erlaubnis ist in Einzelfällen nötig.</p> <p>...</p>
2.1.	<p>...</p> <p>Hinweis: Doppelförderungen sind innerhalb des Energiesparförderprogrammes der Gemeinde Unterföhring nicht möglich.</p> <p>Anmerkung: Bei Heizungserneuerungen ist eine Förderung ausgeschlossen, wenn eine Versorgung mit Fern- oder zentraler Nahwärme (Geothermie) möglich ist.</p> <p>...</p>	<p>...</p> <p>Hinweis: Doppelförderungen sind innerhalb des Energiesparförderprogrammes der Gemeinde Unterföhring nicht möglich.</p> <p>Anmerkung: Bei Heizungserneuerungen ist eine Förderung ausgeschlossen, wenn eine Versorgung mit Fern- oder zentraler Nahwärme (Geothermie) möglich ist. (Unklare Formulierung)</p> <p>Heizungserneuerungen werden nur in Kombination mit dem Anschluss ans Fernwärmenetz gefördert – sofern eine Versorgung mit Fern-</p>

7. Sitzung des Umwelt-, Digital- und Energieausschuss vom 02.03.2023

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

		<p>oder zentraler Nahwärme (Geothermie) möglich ist</p> <p>...</p> <p><u>Einzureichende Unterlagen bei Antragstellung</u></p> <p>-Kopie der Antragsbestätigung des BAFA</p> <p>-Kopie des Zuwendungsbescheid des BAFA (Zusage der Förderung)</p> <p><u>Einzureichende Unterlagen zur Auszahlung</u></p> <p>-Kopie des Bescheids des BAFA (Auszahlungsbestätigung)</p> <p>-Kopie des Kontoauszugs mit genauen Angaben über Art und Höhe der BAFA-Auszahlung</p>
2.2.	2.2. Erneuerbare Energien	<p>2.2. Erneuerbare Energien (redaktionelle Anmerkung: Überschrift streichen und den Punkt „Passivhaus“ als Punkt 2.2. aufführen, PV als Punkt 2.3.)</p>
2.2.	<p>2.2.1 Passivhaus</p> <p>...</p> <p><u>Umbau/Sanierung auf Passivhausniveau:</u></p> <p>Gemeindeförderung: 100 € je m² Wohnfläche, max. 15.000 € je Gebäude</p> <p>...</p>	<p>2.2.1. 2.2 Passivhaus</p> <p>...</p> <p><u>Umbau/Sanierung auf Passivhausniveau:</u></p> <p>Gemeindeförderung: 100 € je m² Wohnfläche, max. 15.000 € 10.000 € je Gebäude</p> <p>...</p>
2.3.	<p>2.2.2. Neubau einer PV-Anlage mit Stromspeicher / Nachrüstung eines Stromspeichers / Neubau einer steckerfertigen PV-Anlage</p> <p>...</p> <p><u>Neubau einer Photovoltaikanlage mit einem Stromspeicher:</u></p> <p>200 € je kWp installierter Spitzenleistung, max. 10 kWp</p> <p>...</p>	<p>2.2.2. Neubau einer PV-Anlage mit Stromspeicher / Nachrüstung eines Stromspeichers / Neubau einer steckerfertigen PV-Anlage 2.3.</p> <p>Photovoltaikanlagen, Stromspeicher und steckerfertige PV-Anlagen</p> <p>...</p> <p><u>Neubau einer Photovoltaikanlage mit einem Stromspeicher:</u></p> <p>200 € je kWp installierter Spitzenleistung, max. 10 kWp</p> <p>300 € je kWp für die ersten 10 kWp, 150 € für jedes kWp über 10 kWp bis 30 kWp</p> <p>...</p>

7. Sitzung des Umwelt-, Digital- und Energieausschuss vom 02.03.2023

Lfd. Anwe-
Nr. send

Vortrag - Beschluss

<p>Wird bezuschusst wenn:</p> <p>...</p> <p>-sofern von der Gemeinde für den Bau einer PV-Anlage bisher noch keine Fördermittel in Anspruch genommen wurden, wird auch eine Erweiterung einer vorhandenen PV-Anlage gefördert.</p> <p>...</p> <p><u>Nachrüstung einer Photovoltaikanlage mit einem Stromspeicher:</u> 200 € je kWh installierter Spitzenleistung, max. 1000 €</p> <p>...</p> <p><u>Neubau einer steckerfertigen Photovoltaik-Anlage (Plug-In PV-Anlagen, Balkon-PV-Anlagen):</u> Wird bezuschusst wenn:</p> <p>-die steckerfertigen PV-Anlagen den Richtlinien der VDE (Verband der Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik e.V.) entsprechen.</p> <p>-das Gerät zwingend notwendig durch eine Elektrofachkraft installiert wird</p> <p>...</p> <p>...</p> <p><u>Einzureichende Unterlagen zur Auszahlung:</u></p> <p>-Kopie der Originalrechnung</p> <p>-Kopie des Überweisungsbeeges: Kontoauszug oder Überweisungsbeleg bzw. Quittung</p>	<p>Wird bezuschusst wenn:</p> <p>...</p> <p>-sofern von der Gemeinde für den Bau einer PV-Anlage bisher noch keine Fördermittel in Anspruch genommen wurden, wird auch eine Erweiterung einer vorhandenen PV-Anlage gefördert. Wird eine bereits durch das Förderprogramm geförderte Anlage erweitert, werden die bereits geförderten Module bei der Berechnung der Fördersätze mit einbezogen</p> <p>...</p> <p><u>Nachrüstung einer Photovoltaikanlage mit einem Stromspeicher:</u> 200 € je kWh installierter Spitzenleistung Speicherkapazität, max. 1000 €</p> <p>...</p> <p><u>Neubau einer steckerfertigen Photovoltaik-Anlage (Plug-In PV-Anlagen, Balkon-PV-Anlagen):</u> Wird bezuschusst wenn:</p> <p>-die steckerfertigen PV-Anlagen den Richtlinien der VDE (Verband der Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik e.V.) entsprechen. Die steckerfertigen PV-Anlagen den Sicherheitsstandard der Deutschen Gesellschaft für Sonnenenergie (DGS) erfüllen.</p> <p>-das Gerät zwingend notwendig durch eine Elektrofachkraft installiert wird</p> <p>...</p> <p>-Der Zuschuss gilt je Wohnung</p> <p>...</p> <p><u>Einzureichende Unterlagen zur Auszahlung:</u></p> <p>-Kopie der Originalrechnung</p> <p>-Kopie des Überweisungsbeeges: Kontoauszug oder Überweisungsbeleg bzw. Quittung</p>
--	--

7. Sitzung des Umwelt-, Digital- und Energieausschuss vom 02.03.2023

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

	mit genauen Angaben über Art und Höhe der Zahlung -Nachweis der Anmeldung beim Netzbetreiber (Bayernwerk) -Nachweis der Anmeldung im Marktstammdatenregister ...	mit genauen Angaben über Art und Höhe der Zahlung -Nachweis der Anmeldung beim Netzbetreiber (Bayernwerk) -Nachweis der Anmeldung im Marktstammdatenregister - Für Neubau von steckerfertigen PV-Anlagen: Foto des installierten Balkonkraftwerks
3.2.	<u>Umfang der Förderung</u> Die Zuschüsse beschränken sich auf höchstens 10.000 € je Gebäude innerhalb von 5 Jahren (dies gilt auch für Anträge verschiedener Maßnahmen). Überschreitungen des Höchst-Fördersatzes werden dem Gemeinderat vorgelegt und entschieden.	<u>Umfang der Förderung</u> Die Zuschüsse beschränken sich auf höchstens 10.000 € je Gebäude innerhalb von 5 Jahren 2 Jahren (dies gilt auch für Anträge verschiedener Maßnahmen). Überschreitungen des Höchst-Fördersatzes werden dem Gemeinderat vorgelegt und entschieden. Pro Haushalt kann nur ein Antrag je geförderter Maßnahme gestellt werden.
3.7.	Die Richtlinie des Energiesparförderprogramms wurde im Gemeinderat am 13.10.2022 mit Beschluss-Nr. 334 beschlossen und tritt nach ihrer Bekanntmachung zum 01.11.2022 in Kraft. Gleichzeitig tritt das Energiesparförderprogramm, mit Stand: 11.03.2021, außer Kraft.	Die Richtlinie des Energiesparförderprogramms wurde im Gemeinderat am 13.10.2022 2023 mit Beschluss-Nr. 334 xx beschlossen und tritt nach ihrer Bekanntmachung zum 01.11.2022 01.04.2023 in Kraft. Gleichzeitig tritt das Energiesparförderprogramm, mit Stand: 11.03.2021 13.10.2022, außer Kraft.

Beschluss: 9 : 0

Dem Gemeinderat wird folgender Beschluss empfohlen:

Das Gremium stimmt den vorgelegten Änderungen der Energiesparförderprogramm – Richtlinie (Stand 13.10.2022) zu.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Förderrichtlinie entsprechend zu überarbeiten.

7. Sitzung des Umwelt-, Digital- und Energieausschuss vom 02.03.2023

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Die Richtlinie erhält den Stand 02.03.2023. Die Änderungen treten zum 01.04.2023 in Kraft.

Gleichzeitig tritt die Energiesparförderprogramm-Richtlinie, Stand 13.10.2022, außer Kraft.

AZ 6620
Bauamt

42 9 **Sachstandsbericht zu den Fraktions-Anträgen zum Thema Energie
(Energiewende, Ausbau erneuerbarer Energien)**

Der Erste Bürgermeister bringt die nachfolgend aufgeführten Anträge der Fraktionen und die entsprechenden Beschlüsse zum Ausbau erneuerbarer Energien in Unterföhring in Erinnerung, welche in den Gemeinderatssitzungen am 13.10.2022 und 10.11.2022 beschlossen wurden.

Den Kommunalverwaltungen kommt eine verantwortungsvolle Vorreiterrolle im Klimaschutz zu. Obwohl sie nur ungefähr zwei Prozent der THG-Emissionen/ CO₂e-Emissionen einer Kommune ausmachen, senden sie durch ihr Vorangehen wichtige Impulse für neue Lösungswege.

Viele Themen der Anträge (Windkraft, Freiflächen-PV,..) werden im Rahmen des Umsetzungsprogramms++ für das Gemeindegebiet geprüft werden.

Antrag der SPD-Fraktion/FDP zur Erstellung eines Konzeptes zur Umsetzung von Agri-Photovoltaik-Anlagen aus der Gemeinderatssitzung vom 13.10.2022 Beschluss Nr. 326:

Die Prüfung von Agri-PV wird in einer Vorsondierung im Umsetzungsprogramm ++ geprüft werden.

Antrag der SPD-Fraktion/FDP zur Erstellung eines Konzeptes von Photovoltaik-Anlagen auf versiegelten gemeindlichen Flächen und Dachflächen aus der Gemeinderatssitzung vom 13.10.2022 Beschluss Nr. 329:

Die Verwaltung hat eine Übersicht zusammengestellt, auf welchen kommunalen Dächern bereits PV-Anlagen installiert sind und bei welchen geplanten Sanierungen und Neubauten PV-Anlagen auf dem Dach installiert werden sollen.

7. Sitzung des Umwelt-, Digital- und Energieausschuss vom 02.03.2023

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Antrag der SPD-Fraktion/FDP zum Ausbau der Stromerzeugung durch Solarenergie in Unterföhring aus der Gemeinderatssitzung vom 13.10.2022 Beschluss Nr. 330:

Um den Ausbau von Stromerzeugung durch Solarenergie zu fördern, schlägt die Verwaltung einen gestaffelten Fördersatz für PV-Anlagen und erleichterte Voraussetzungen für die Installation eines Balkonkraftwerks vor, da seit dem in Kraft treten der Energiesparförderprogramm-Richtlinie nur drei Anträge zu Balkonkraftwerken eingegangen sind.

Im Anschluss an die geplante Aktualisierung werden die Bürgerinnen und Bürger per Flugblatt gemeinsam mit dem Gemeindeblatt über die Vorteile des Förderprogramms und zum Solarpotentialkataster, sowie die Basis-Beratungen der Energieagentur Ebersberg-München informiert. Zusätzlich werden noch die Hausverwaltungen, von denen der Verwaltung die Adressen vorliegen, gezielt mit einem Schreiben angeschrieben.

Antrag der SPD-Fraktion/FDP zur Erstellung eines Konzeptes zum Anpachten von privaten Dachflächen zum Betrieb von PV-Anlagen der Geovol aus der Gemeinderatssitzung vom 13.10.2022 Beschluss Nr. 331:

Die Verwaltung hat mit der GEOVOL den Antrag besprochen. Aufgrund mangelnder Kapazitäten seitens der GEOVOL, kann diese das Thema nicht zeitnah angehen. Die GEOVOL wird sich jedoch mit Energieerzeugern aus Nachbargemeinden zu den verschiedenen Möglichkeiten der Anpachtung von Dachflächen austauschen.

Antrag der CSU-Fraktion: Erarbeitung eines Umsetzungsprogramms im Rahmen des Programmes 29++Klima.Energie.Initiative; Teilnahme an der Klimakonferenz des Landkreises München aus der Gemeinderatssitzung vom 10.11.2022 Beschluss Nr. 347:

Der Vertrag zur Erarbeitung des Umsetzungsprogramms++ mit der Energieagentur Ebersberg-München wurde bereits unterschrieben und die entsprechenden Kosten dem Landratsamt überwiesen. Bedingt durch personelle Kapazitäten in der Gemeindeverwaltung muss der geplante Beginn (März 2023) jedoch verschoben werden.

Sobald die personellen Ressourcen in der Verwaltung vorhanden sind, plant die Energieagentur Ebersberg-München die Gemeinde Unterföhring für den nächsten Zeitslot zur Erarbeitung des Umsetzungsprogramm++ ein.

Die kommunale Klimakonferenz findet am 25. Mai 2023 im Kultur & Kongress Zentrum Taufkirchen statt. Der Erste Bürgermeister und ein Vertreter der Verwaltung der Gemeinde Unterföhring wird an der Fachkonferenz teilnehmen, um den Informations- und Erfahrungsaustausch zwischen den Kommunen auszubauen.

7. Sitzung des Umwelt-, Digital- und Energieausschuss vom 02.03.2023

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Gemeinsam mit den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern der anderen Landkreiskommunen, wird der Erste Bürgermeister das Zieljahr der Treibhausgas-Neutralität der Gemeinde Unterföhring präsentieren. Zusätzlich erhält jede Kommune die Möglichkeit, eigene Aktivitäten, Pläne und Entwicklungen zum Thema Klimaschutz an einem Stand zu präsentieren und in persönlichen Gesprächen mit anderen kommunalen Vertreterinnen und Vertreter Erfahrungen auszutauschen.

Das Gremium wird über die oben genannten aufgeführten Anträge auf dem Laufenden gehalten.

Beschluss: 9 : 0

Das Gremium nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis.

AZ 86
Bauamt

43 9 **Urban Gardening; kostenfreie Nutzung einer Parzelle durch den Helferkreis**

Der Erste Bürgermeister bringt die Anfrage der Ersten Vorsitzenden des Helferkreis Unterföhring e.V. vom 03.02.2023, eingegangen am 03.02.2023, zur kostenfreien Nutzung einer Parzelle des Urban Gardening für ein soziales Projekt zur Kenntnis. Frau Dagmar Hoffmann hat sich bereits am 27.10.2022 nach freien Parzellen des Urban Gardening erkundigt, um einem geflüchteten Mann, der sich nicht mehr ins Arbeitsleben eingliedern lässt, die Möglichkeit für eine sinnstiftende Tätigkeit zu bieten.

Des Weiteren erinnert der Erste Bürgermeister an den Beschluss des Gemeinderates vom 10.02.2022, mit welchem das Losverfahren zur Vergabe der Parzellen für das Urban Gardening beschlossen wurde.

In der Vorbereitung des Losverfahrens zur Vergabe der freigewordenen Parzellen hat die Verwaltung entschieden, vorerst eine Parzelle (Nr. 08, 20 m²) zurückzubehalten, um im Umwelt-, Digital- und Energieausschuss über das weitere Verfahren dieser Parzelle zu entscheiden.

Die Verwaltung schlägt vor, die vom Losverfahren zurückbehaltene Parzelle kostenfrei an den Helferkreis Unterföhring e.V. zu verpachten. Der Helferkreis

7. Sitzung des Umwelt-, Digital- und Energieausschuss vom 02.03.2023

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

soll selbstständig entscheiden, an wen die Parzelle zum Bewirtschaften gemäß den geltenden Eckpunkten vergeben wird. Zudem steht es dem Verein frei, auch mehreren geflüchteten Menschen die Möglichkeit der Bewirtschaftung auf dieser Parzelle zu bieten.

Alternativ würde die Parzelle an die nächste Nachrückerin bzw. den nächsten Nachrücker des Losverfahrens vergeben werden.

Der Antrag des Helferkreises vom 03.02.2023 wurde dem Gremium zugestellt.

Beschluss: 9 : 0

Der Umwelt-, Digital- und Energieausschuss nimmt den Antrag des Helferkreises vom 03.02.2023 zur Kenntnis und spricht sich für die kostenfreie Nutzung der Parzelle Nr. 08 mit 20 m² des Urban Gardening für das Pachtjahr vom 01.03.2023 bis 31.10.2023 aus. Der Helferkreis kann selbstständig entscheiden, an wen die Parzelle zum Bewirtschaften für ein soziales Projekt, gemäß den geltenden Eckpunkten, vergeben wird.

AZ 724
Bauamt

Bekanntgaben / Anfragen

AZ 024
Bauamt

44

9

BEK 03/2023 Erfahrungsbericht Plausch&Tausch-Mobil

Der Erste Bürgermeister bringt den Beschluss aus der Umwelt-, Digital- und Energieausschuss-Sitzung vom 29.09.2022, Nr. 34, in Erinnerung, in dem die viermonatige Testphase für das Aufstellen des Plausch&Tausch-Mobils auf dem Vorplatz der VHS/MS beschlossen wurde.

Am 15.12.2022 wurde das Plausch&Tausch-Mobil offiziell vom Ersten Bürgermeister in Unterföhring willkommen geheißen. Die Eröffnungsfeier war gut besucht und stieß auf ein reges Interesse unter anderem auch von Vertretern aus der Stadt München. Seitdem hält die positive Resonanz an. Die

7. Sitzung des Umwelt-, Digital- und Energieausschuss vom 02.03.2023

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Schrankpatinnen und -paten meldeten der Verwaltung zurück, dass fast täglich neue Gegenstände abgegeben werden und interessierte Bürgerinnen und Bürger durch das Angebot stöbern und Gegenstände zur weiteren Verwendung mitnehmen. Die abgegebenen Gegenstände entsprechen zum größten Teil den Regeln, die der Verein Zukunft UnterFAIRing aufgestellt hat. Gegenstände, die nicht den Voraussetzungen entsprechen, werden von den Patinnen und Paten aussortiert und eigenständig entsorgt.

Auch die Verwaltung konnte beobachten, dass der Kreislauschrank gut besucht und von der Bevölkerung als öffentlich zugänglicher Ort des Gebens und Nehmens angenommen wird. Durch die Sensibilisierung der Gesellschaft zum Thema Kreislaufwirtschaft wird das Bewusstsein für einen nachhaltigen Umgang mit Ressourcen geschärft und der Ansatz der Abfallvermeidung in den Alltag integriert.

Für die Organisation der Betreuung hat das Netzwerk UnterFAIRing einen digitalen Kalender angelegt, in dem sich die interessierten Schrankpatinnen und -paten eintragen können. Es wurde jedoch festgestellt, dass die Bereitschaft zur Mithilfe an dem Projekt von den Bürgern nur sehr zögerlich angenommen wurde.

Aufgrund mangelnder Kapazitäten für eine dauerhafte Betreuung kann eine Verstetigung des Projekts (analog zum Bücherschrank) zum jetzigen Stand nicht angestrebt werden. Der Verein Zukunft UnterFAIRing kann sich jedoch vorstellen, das Tausch-Mobil zweimal im Jahr für eine Dauer von zwei Monaten beim Verein Kreislaufschränke München e. V. auszuleihen und die Betreuung zu koordinieren. Der Vorplatz der VHS/MS hat sich aufgrund der Nähe zum Bücherschrank und der „Laufkundschaft“ der S-Bahn als optimaler Standort erwiesen und würde auch in Zukunft angestrebt werden.

Die viermonatige Testphase endet am 31.03.2023. Bis zum Ende des Jahres ist das Tausch-Mobil bereits für verschiedene Standorte in München ausgebucht, weshalb noch ein weiteres geplant ist.

Bis zum Sitzungstag wurden keine Schrankpaten gefunden.

AZ 1761
Bauamt

7. Sitzung des Umwelt-, Digital- und Energieausschuss vom 02.03.2023

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

45

9

BEK 03/2023 Urban Gardening; Verpachtung freier Parzellen

Der Erste Bürgermeister bringt den Beschluss des Gemeinderates vom 10.02.2023, Nr. 252 in Erinnerung, mit welchem das Nutzungskonzept sowie das Losverfahren zur Vergabe der Parzellen beschlossen wurde.

Da im Gartenjahr 2022 drei Parzellen frei wurden und eine Parzelle durch die Nachrücker nie verpachtet werden konnte, wurde ein zweites Losverfahren durchgeführt.

Der Beginn des Losverfahrens sowie der entsprechende Teilnahmeantrag wurde auf der Homepage der Gemeinde Unterföhring veröffentlicht. Außerdem wurde das Losverfahren im Gemeindeblatt, in den Aushänge-Kästen sowie auf dem Instagram-Account der Gemeinde Unterföhring bekanntgegeben.

Als Bewerbungsfrist wurde der 02.02.2023 festgesetzt. Bis zu dieser Frist gingen bei der Verwaltung insgesamt elf Teilnahmeanträge ein, wovon sich drei Bewerber ausschließlich für eine 20 m² Parzelle und ein Bewerber ausschließlich für die 40 m² Parzelle bewarb. Sieben Teilnahmeanträge wählten die Option „für beide Lostöpfe zugelassen werden“ und wurden je mit einem Los für 20 m² und einem zusätzlichen für 40 m² in das Losverfahren eingebracht.

Am 10.02.2023 fand das Losverfahren im Beisein des Umwelt-, Digital- und Energieausschussmitgliedes und Gemeinderatsmitgliedes Claudia Leitner, sowie der Verwaltung statt.

Die Pächterinnen und Pächter, sowie die Antragstellenden, deren Los nicht gezogen wurde, erhielten mit Schreiben vom 10.02.2023 eine Vorinformation durch die Verwaltung. Die Pachtverträge wurden von der Verwaltung erstellt und zum Unterzeichnen an die Gewinnerinnen und Gewinner versendet.

Der Boden der freigewordenen Parzellen wurde vorab vom Bauhof tiefengelockert.

Die Pächterinnen und Pächter für die 20 m² Parzellen wurden in folgender Reihenfolge gezogen:

7. Sitzung des Umwelt-, Digital- und Energieausschuss vom 02.03.2023

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Ziehung	Los-Nr.	Name	Adresse
1	11	Werner Burger	
2	16	Andrea Steinberger	
Nachrücken*innen			
3	1	Benjamin Röde	
4	7	Sandra Wortmann	
5	17	Astrid König	
6	3	Elena und Johannes Sandner	
7	9	Markus Herde	
8	4	Sezan Anna Eckardt	
9	15	Olivia Rube	
10	13	Claudio Martina	
Doppellose mit Erstziehung im anderen Topf			
1	13	Claudio Martina	

Die Pächterin/ der Pächter für die 40 m² Parzelle wurde in folgender Reihenfolge gezogen:

Ziehung	Los-Nr.	Name	Adresse
1	Nr. 14	Claudio Martina	
Nachrücken*innen			
2	8	Sandra Wortmann	
3	12	Werner Burger	
4	18	Astrid König	
5	10	Markus Herde	
6	5	Sezan Anna Eckardt	
7	6	Dennis Wortmann	
8	2	Benjamin Röde	
Doppellose mit Erstziehung im anderen Topf			
1	11	Werner Burger	

AZ 724
Bauamt

7. Sitzung des Umwelt-, Digital- und Energieausschuss vom 02.03.2023

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

46 9 **BEK 03/2023 Sachstand Umsetzungsprogramm++**

Der Erste Bürgermeister erinnert an den Beschluss Nr. 347 aus der Gemeinderatssitzung vom 10.11.2022, in welchem auf den Antrag der CSU-Fraktion die Erarbeitung des Umsetzungsprogramm⁺⁺ gemeinsam mit der Energieagentur Ebersberg-München beschlossen wurde.

Der Vertrag wurde bereits unterschrieben und die entsprechenden Kosten dem Landratsamt überwiesen. Bedingt durch personelle Kapazitäten in der Gemeindeverwaltung muss der geplante Beginn (März 2023) jedoch verschoben werden.

Sobald die personellen Ressourcen in der Verwaltung vorhanden sind, plant die Energieagentur Ebersberg-München die Gemeinde Unterföhring für den nächsten Zeitslot zur Erarbeitung des Umsetzungsprogramm⁺⁺ ein.

AZ 86 Bauamt

47 9 **BEK 03/2023 Teilnahme an der kommunalen Klimakonferenz**

Der Erste Bürgermeister erinnert an den Gemeinderatsbeschluss Nr. 347, vom 10.11.2022, bei dem auf Antrag der CSU-Fraktion die Teilnahme an der kommunalen Klimakonferenz des Landkreises München beschlossen wurde.

Die kommunale Klimakonferenz findet am Nachmittag des 25. Mai 2023 im Kultur & Kongress Zentrum Taufkirchen statt. Der Erste Bürgermeister und die Mitarbeitenden aus dem Sachbereich Klima-, Umwelt- und Naturschutz werden an der Fachkonferenz teilnehmen, um den Informations- und Erfahrungsaustausch zwischen den Kommunen auszubauen.

Gemeinsam mit den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern der anderen Landkreiskommunen, wird der Erste Bürgermeister das Zieljahr der Treibhausgas-Neutralität der Gemeinde Unterföhring präsentieren.

Zusätzlich erhält jede Kommune die Möglichkeit, eigene Aktivitäten, Pläne und Entwicklungen zum Thema Klimaschutz an einem Stand zu präsentieren und in persönlichen Gesprächen mit anderen kommunalen Vertreterinnen und Vertreter Erfahrungen auszutauschen.

AZ 86 Bauamt

7. Sitzung des Umwelt-, Digital- und Energieausschuss vom 02.03.2023

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

48

9

BEK 03/2023 Teilnahme im Rahmen der Förderung der Klimaschutzkoordination

Der Vorsitzende gibt das Schreiben des Landrates Herrn Christoph Göbel vom 13.02.2023 bekannt, in dem mitgeteilt wird, dass der aktuelle Änderungsentwurf der Bayerischen Staatsregierung zum Landesentwicklungsprogramm vorsieht, dass für jede Planungsregion Vorranggebiete für die Errichtung von Windenergieanlagen ausgewiesen werden müssen. Bis zum 31.12.2027 sind dementsprechend Flächen im Umfang von 1, 1 % der jeweiligen Regionsfläche sowie bis 2032 1,8% der Flächen des Freistaats auszuweisen. Ein abgestimmtes und effizientes Verfahren zur Ausweisung der Flächen sowie die konsequente Entwicklung der Flächen für eine Nutzung durch die Windenergie wird in den kommenden Jahren auch für die Städte und Gemeinden des Landkreises München eine große Herausforderung darstellen. Als Bindeglied zwischen dem Regionalen Planungsverband und den Kommunen ist der Landkreis München bestrebt, seinen Städten und Gemeinden bestmöglich unterstützend zur Seite zu stehen. Zu diesem Zweck hat der Kreistag des Landkreises München die Schaffung einer koordinierenden Stelle beschlossen (DS 15/0722), die Stellenbesetzung allerdings unter den Vorbehalt gestellt, dass entsprechende Fördermittel bewilligt werden.

Im Rahmen des Förderschwerpunktes 4.17 „Einrichtung einer Klimaschutzkoordination“ der „Kommunalrichtlinie“ des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz ist eine entsprechende Förderung des Landkreises möglich. Voraussetzung für eine Beantragung der genannten Fördermittel ist der Beschluss des obersten Entscheidungsgremiums der Organisation zur Einrichtung einer Klimaschutzkoordination (erfolgt mit DS 15/0722 zum Stellenplan 2023) sowie die Teilnahmeerklärungen von mindestens 25% der Städte und Gemeinden des Landkreises München.

Der Vorsitzende teilt weiterhin mit, dass die Gemeinde Unterföhring eine entsprechende Teilnahmeerklärung abgegeben hat.

Mit der Unterzeichnung der Teilnahmeerklärung sind keinerlei personelle oder finanzielle Verpflichtungen verbunden.

AZ 6100
Bauamt

7. Sitzung des Umwelt-, Digital- und Energieausschuss vom 02.03.2023

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

49 9 **BEK 03/2023 Aktion Stadtradeln 2023**

Der Vorsitzende informiert das Gremium, dass der Startpunkt der Aktion Stadtradeln 2023 in der Gemeinde Unterföhring liegen wird.

AZ 5202
Bauamt

Anfrage von Gemeinderätin Claudia Leitner - Treibhausgas-Ziele-Tool

Frau Gemeinderätin Leitner erkundigt sich, welche Angaben das kürzlich vorgestellte Tool des Landratsamts München anzeigen könne.
Der Vorsitzende sagte dazu, dieses Tool könne Treibhausgas-Emissionen bzw. Einsparpotenziale anzeigen.
Da seitens der Regierung vorgesehen sei, dass die Gemeinde Unterföhring zum direkten Einzugsbereich des Flughafens München dazuzählt (Einflugschneise), ist die Planung eines Windrades schwierig.
Die Gemeinde bzw. die Nordallianz wehre sich auf politischem Wege gegen diese Einstufung.

AZ 17
Bauamt

Anfrage von Gemeinderätin Saran Diané - Auslastung Lastenfahrrad

Frau Gemeinderätin Diané erkundigte sich danach, wie hoch die Auslastung der von der Gemeinde zur Verfügung gestellten beiden Lastenfahrräder ist. Frau Sundmacher (Verwaltung) antwortete hierzu, dass die Lastenfahrräder im Jahr 2022 3-mal ausgeliehen wurden. Darüber hinaus wurden sie auch durch Mitarbeiter der Gemeinde für Dienstfahrten genutzt. Diese relativ geringe Annahmefrequenz könnte z. B. durch vermehrte Werbung noch gesteigert werden, so wird das Lastenfahrrad der Gemeinde etwa beim Umwelttag im Mai den Besuchern vorgestellt, vielleicht führt auch die künftig vorgesehene Ausleihe über das FEZI an Jugendliche zu vermehrter Ausleihefrequenz.

AZ 852
Bauamt

7. Sitzung des Umwelt-, Digital- und Energieausschuss vom 02.03.2023

Lfd.
Nr.

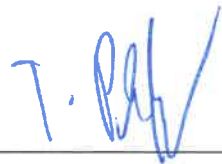
Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Nachdem keine weiteren Anfragen in der öffentlichen Sitzung gestellt wurden, schließt der Erste Bürgermeister die heutige öffentliche Sitzung um 18:50 Uhr und wünscht dem Gremium einen schönen Abend.



Andreas Kemmelmeier
Erster Bürgermeister



Tobias Pfeffer
Leitung Sachgebiet Hochbau/Umwelt